



„Gefäßmedizin –
alles im Fluss.“

Dr. Stefan Nöldeke | Chefarzt Gefäßchirurgie

Gefäßkrankheiten und ihre Folgen zählen zu den häufigsten Erkrankungen in den Industrienationen. Um den Menschen in unserer Region eine bestmögliche Versorgung zu bieten, hat das Klinikum bereits im Jahr 2007 mit Chefarzt Dr. Stefan Nöldeke einen versierten Gefäßspezialisten ins Oberland geholt und mit dem Aufbau einer eigenständigen gefäßchirurgischen Spezialabteilung begonnen.

Das erfahrene Ärzteteam der Gefäßchirurgie, das fast ausschließlich aus Fachärzten besteht, behandelt alle Krankheitsbilder der Blutgefäße, angefangen von der Schaufensterkrankheit über Verengungen der Halsschlagader, Erweiterungen der Bauch- oder Brustschlagader, Gefäßzugängen für die Dialyse (Shuntchirurgie), Gefäßverletzungen bis hin zu komplexen Wunden.

Dank der hohen ärztlichen Expertise ist die Abteilung Gefäßchirurgie zugleich Ausbildungsklinik für Ultraschall in der Chirurgie und der Gefäßdiagnostik. Sie bietet jungen Ärzten die Weiterbildung im Common Trunk.

Chefarzt Dr. Stefan Nöldeke veranstaltet jährlich eine Vielzahl von Sonographiekursen, organisiert regelmäßig Symposien und moderiert die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Dialog“ in Kooperation mit den Volkshochschulen Garmisch-Partenkirchen und Murnau. Näheres zu Themen und Terminen unter www.klinikum-gap.de.

Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Gefäßchirurgie

Tel. +49 (0)8821 77-1480

Fax +49 (0)8821 77-52 1480

gefaesschirurgie@klinikum-gap.de

**Für mehr Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**

Unsere Fachabteilungen

Anästhesie | endogap Klinik für Gelenkersatz |
Gefäßchirurgie | Gynäkologie & Geburtshilfe | Kinder-
& Jugendmedizin | Pathologie | Physiotherapie |
Radiologie & Nuklearmedizin | Unfallchirurgie &
Sportorthopädie | Urologie | Viszeral & Thoraxchirurgie
Zentrum Innere Medizin | Zentrum Innere Medizin Murnau

Unsere Belegabteilungen

Augenheilkunde | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde |
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | Orthopädie |
Praxis für Strahlentherapie

Klinikum 
Garmisch-Partenkirchen

Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH

Auenstraße 6

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. +49 (0)8821 77-0

Fax +49 (0)8821 77-1079

info@klinikum-gap.de

www.klinikum-gap.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

Klinikum 
Garmisch-Partenkirchen



**Die Gefäßchirurgie
am Klinikum
Garmisch-Partenkirchen**

Konservative und
operative Therapieverfahren



Medizinische Leistungen

Um die Vielfältigkeit der Erkrankungen des venösen und arteriellen Gefäßsystems angemessen zu behandeln, setzt unsere Abteilung auf modernste Diagnostik wie Doppleruntersuchungen, B-Bild, farbkodierte und digitale Ultraschalluntersuchungen, digitale Subtraktionsangiographie (DSA), MR-Angiographie (MRA) und CT-Angiographie (CTA). Seit 2012 werden auch die CO₂-Angiographie, die akrale Pulsoszillographie und weitere Spezialuntersuchungen angeboten.

Gefäßdiagnostik

Zu Beginn unserer Behandlung gilt es, alle Daten und Fakten zum Patienten und seiner Erkrankung zu erfassen und zu analysieren. Erst dann kann mit dem Patienten und - sofern gewünscht - mit Angehörigen und dem betreuenden Hausarzt entschieden werden, ob eine Therapie notwendig und sinnvoll ist und vor allem welche individuelle Therapie gewählt werden sollte. Neben der abgestuften Diagnostik wird auch eine umfassende Schmerz-, Sozial- und Risikoanamnese durchgeführt.

Gefäßtherapie

Moderne Gefäßchirurgen verstehen sich zunehmend als Gefäßmediziner, da es heute dank beständig wachsender Erkenntnisse der medizinischen Forschung, neben den operativen Verfahren eine breite Palette nicht operativer Therapiemöglichkeiten gibt. Diese werden in Therapiebündelung begleitend oder ersetzend zu Operationen angewandt.

Spezialisierte Wundtherapie

Am Klinikum Garmisch-Partenkirchen werden in der Fachabteilung Gefäßchirurgie alle modernen Wund-

behandlungsverfahren, selbst bei schwierigen Ulzerationen und Problemwunden, angeboten. Das Team aus Wundspezialisten rund um Chefarzt Dr. Nöldeke bietet nach einer kausalen Therapie (z. B. Venensanierung oder Verbesserung der Durchblutung) eine auf den jeweiligen Patienten abgestimmte und phasengerechte, moderne Wundbehandlung mit Vakuumtherapie, Biochirurgie (Maden), kutane Laserbehandlung, Gabe von autologen Wachstumsfaktoren und allen modernen Wundtherapeutika an. Für jeden Patienten wird ein individuelles Therapiekonzept mit stadiengerechter Fotodokumentation durchgeführt. Auch Patienten mit langjährigen Problemwunden oder komplexer Keimproblematik (z. B. MRSA-Besiedlung) werden kurzfristig aufgenommen.

Spezialisierte Venentherapie

Wir kümmern uns um die Beine unserer Patienten! Als Venenspezialisten bieten wir eine breite Palette aller bewährten und modernen Verfahren, auch in Kombination, an. In jedem Fall ist individuell zu entscheiden, welches das optimale Therapieverfahren ist. Nicht nur medizinische Aspekte wie etwa die Operations- bzw. Narkosefähigkeit, Vorerkrankungen und die Behandlungsdauer, sondern auch die persönliche Situation, insbesondere die familiären und beruflichen Gegebenheiten, finden Beachtung.

Darüber hinaus versorgen wir Patienten mit folgenden ausgewählten Krankheitsbildern:

Durchblutungsstörungen (pAVK) | Arterielle Durchblutungsstörungen sind in den allermeisten Fällen die Folge einer fortschreitenden Arterienverkalkung (Arteriosklerose). Fette und Kalk haben sich in die Arterienwand eingelagert und die Arterie in einem schleichenden Prozess allmählich

verschlossen. Blutgerinnsel, die an solchen Verkalkungen entstehen, können einen plötzlichen Gefäßverschluss hervorrufen – Schlaganfall und Herzinfarkt sind die bekanntesten Folgen.

Akuter Gefäßverschluss | Bei plötzlichem Verschluss einer Arm- oder Beinarterie kann eine Embolie oder ein thrombotischer Gefäßverschluss die Ursache sein – hier ist schnelles Handeln erforderlich.

Erweiterungen der Brust- oder Bauchschlagader | Die rechtzeitige Erkennung und Behandlung von Aufweitungen der Hauptschlagader (Aorta) wird bei steigender Lebenserwartung immer wichtiger und kann Leben retten und verlängern. Den betroffenen Patienten werden sog. Endoprothesen (Aortenstents) implantiert. Mit moderner Röntgentechnik während der Operation und Kontrastmittel-Ultraschalluntersuchungen in der Nachsorge wird hier Versorgung auf höchstem Niveau geboten. Diese auch in Kooperation mit der Gefäßchirurgie der Asklepios Stadtklinik Bad Tölz.

Verengung der Halsschlagadern | Zur Vorbeugung eines Schlaganfalles, bei dem in fast 40 % Verengungen und Ablagerungen einer Halsarterie die Ursache sind, muss professionell und rechtzeitig gehandelt werden.

Zugänge zur Dialysetherapie | Zur dauerhaften Dialyse wird in den meisten Fällen ein sogenannter Shunt benötigt: eine Verbindung zwischen Arterie und Armvene, um den Fluss in der Vene für Dialysezwecke zu erhöhen. Von der einfachen Shuntanlage über Kunststoffshunts bis hin zu komplexen Shuntversorgungen und Shuntkorrekturen bieten wir das gesamte Spektrum einer modernen Shuntchirurgie an.